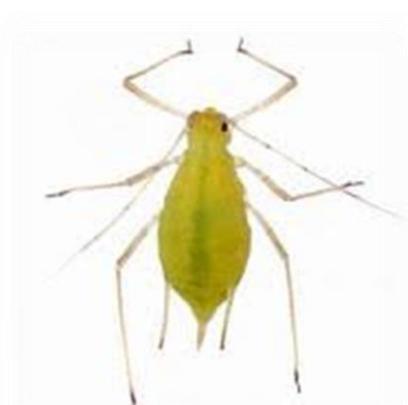


Blattläuse in Kartoffeln

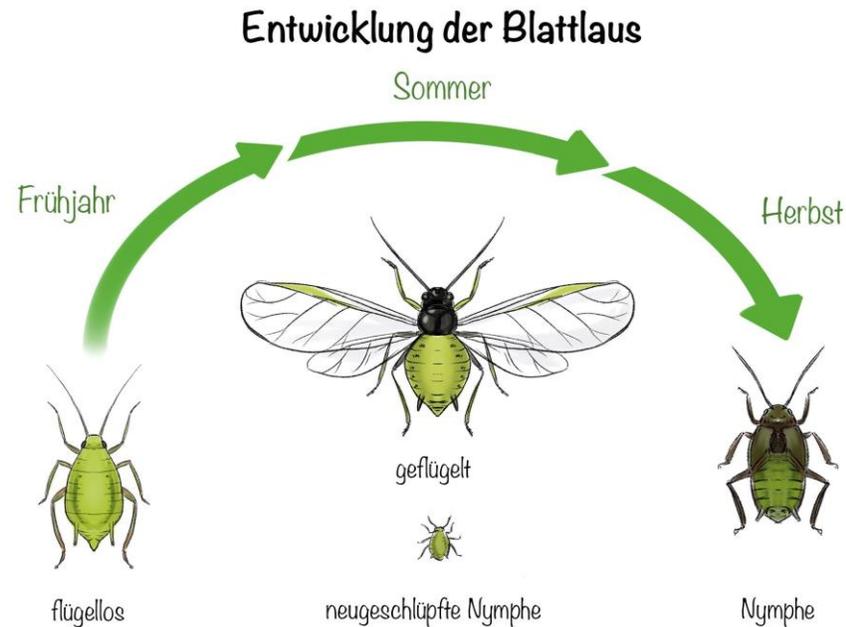
Blattläuse verursachen Saugschäden und können Kartoffel-Viren übertragen.
Folgende Arten finden wir in den Kartoffeln:

- Grüne Pfirsichblattlaus, *Myzus persicae*
- Kreuzdornlaus, *Aphis nasturtii*
- Faulbaumlaus, *Aphis frangulae*
- Grünstreifige Kartoffellaus, *Macrosiphum euphorbiae*
- Grünfleckige Kartoffellaus, *Aulacorthum solani*
- Schwarze Bohnen- oder Rübenlaus, *Aphis fabae*
- Kartoffelkellerlaus, *Rhopalosiphonium latysiphon*



Lebenszyklus

Die Vermehrungs- bzw. Entwicklungsgeschwindigkeit kann bei Blattläusen bei optimalen klimatischen Bedingungen sehr schnell sein. Die kurze Entwicklungsdauer von der Geburt bis zum erwachsenen Tier dauert in der Regel 8 bis 14 Tage. Positiv auf die hohe Entwicklungsgeschwindigkeit wirkt sich ebenfalls die Fähigkeit zur ungeschlechtlichen Vermehrung (Parthenogenese) sowie die Lebendgeburten (Viviparie) aus. In wärmeren Klimaten überwintern die Blattläuse als Adulte, in kälteren Klimazonen als Ei. Die Blattläuseier sind extrem frostresistent.



Schaden

Meist findet man die Blattläuse auf der Blattunterseite. Es gibt aber auch Blattlausarten, die treten nur an unterirdischen Pflanzenteilen auf. Blattläuse ernähren sich von Pflanzensaft und scheiden Honigtau aus, auf dem sich Schwärzepilze ansiedeln. Durch ihre Saugtätigkeit verursachen sie Ertragsverluste. Den grössten Schaden verursachen die Blattläuse aber durch die Übertragung von Viren.

Bekämpfung

Mit der **Bekämpfung** der **Blattläuse** ist bereits bei einsetzender Besiedlung der Bestände zu beginnen. Insbesondere die durchstossenden Kartoffelpflänzchen sind für **Blattläuse** sehr attraktiv. Es ist deshalb erforderlich, in die auflaufenden **Kartoffeln** zu spritzen und die Behandlung schon nach 3 - 5 Tagen zu wiederholen. Wir empfehlen folgende Pflanzenschutzmittel einzusetzen:

Teppeki

Teppeki wirkt als Kontakt- und Frassmittel sehr rasch, obwohl es visuell den Anschein hat, dass die Blattläuse erst nach mehreren Stunden absterben.

Anwendung

160 g/ha. Max. 2 Beh./Kultur. Kann in Speise-, Industrie-, Früh- und Pflanzkartoffeln eingesetzt werden.

Movento

Movento SC enthält den systemischen Wirkstoff Spirotetramat aus der chemischen Gruppe der Ketoenole, ohne Kreuzresistenz mit bisherigen Insektiziden. Einzigartig sind seine neuartige Wirkungsweise durch Hemmung des Fettstoffwechsels und seine voll systemischen Eigenschaften mit akropetaler und basipetaler Verteilung durch den Saftstrom (Xylem und Phloem) in allen Pflanzenteilen. Movento SC ist besonders wirksam gegen Eier und junge Larven von saugenden und versteckt lebenden Insekten, wobei die langanhaltende systemische Wirkung auch den Schutz des Neuzuwachses ermöglicht.

Anwendung

0.75 l/ha. Beim Erreichen der Schadschwelle. Max. 2 Beh./Parzelle und Jahr im Abstand von 2 Wochen.
Wartefrist: 2 Wochen

Plenum

Plenum WG hat Kontakt- sowie systemische Wirkung. Mit der Aufnahme von Plenum WG durch den saugenden Schädling wird die Saugtätigkeit sofort gestoppt, die volle Wirkung wird erst nach 2 – 5 Tagen sichtbar

Anwendung

0.3 kg/ha. Wartefrist: 3 Wochen